

Kraftwerk Biblis: Erfolgreiche Netzstützung mit dem Phasenschieber beendet

Bibilis, 27. Februar 2019

Im abgeschalteten Block A des Kraftwerks Biblis wurde zum Ende des Jahres 2018 die im nicht-nuklearen Teil der Anlage betriebene Netzdienstleistung „Phasenschieberbetrieb“ vertragsgemäß beendet. Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion und RWE Power hatten nach der Abschaltung des Kraftwerks Biblis auf Wunsch der Bundesnetzagentur vereinbart, den Generator von Block A für diese, insbesondere in Süddeutschland damals dringend notwendige, Netzdienstleistung umzurüsten und bis Ende 2018 zu betreiben. Gemeinsam mit der Herstellerfirma Siemens wurde der Generator so umgebaut, dass er ab Februar 2012 im Leerlaufbetrieb sogenannte Blindleistung regeln konnte, die für die Spannungshaltung im Netz dringend benötigt wurde. In den vergangenen knapp sieben Jahren hat der Standort Biblis damit zuverlässig einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung des Stromnetzes im Süden Deutschlands geleistet.

Nach Information von Amprion wurden inzwischen mehrere moderne Anlagen in der Region zur Netzstabilisierung errichtet. Sie stellen die für die Stromtransporte im Übertragungsnetz benötigte Blindleistung zur Verfügung und übernehmen die Aufgabe des rotierenden Phasenschiebers im Kraftwerk Biblis.

Mit der Ausnutzung der Genehmigung für die Stilllegung und den Abbau im Juni 2017 befindet sich das Kraftwerk Biblis seitdem im Abbau. Schwerpunktarbeiten sind weiterhin die technische Stillsetzung und der Abbau von Systemen in den Raumbereichen, in denen neue Technik zur Bearbeitung und Behandlung aufgebaut wird. Mit der Beendigung des Phasenschieberbetriebs können nun auch die Räumlichkeiten im Maschinenhaus in Block A in die Planungen des fortschreitenden Abbaus aktiv mit einbezogen werden.

„Unser Generator hat mit diesem einzigartigen Projekt in den vergangenen Jahren gerade im Rhein-Main-Gebiet erfolgreich zur Netz- und Systemsicherheit beigetragen – das war eine wichtige Dienstleistung für die Industrie und die Allgemeinheit“, erklärt Kraftwerksleiter Horst Kemmeter. „Jetzt gilt es den alleinigen Fokus auf den sicheren Abbau des Kraftwerks Biblis zu richten“, so Kemmeter abschließend.

Hintergrund Blindleistung:

Bei der Stromproduktion wie auch bei beim Stromtransport und der Stromnutzung entsteht aus physikalischen Gründen eine als „Blindleistung“ bezeichnete Energie. Diese ist auf der einen Seite notwendig, damit sich zum Beispiel Elektromotoren drehen, auf der anderen Seite steht sie dem Stromtransport der eigentlichen Wirkleistung über das Hochspannungsnetz entgegen. Daher ist durch geeignete Maßnahmen eine Kompensation im Stromnetz erforderlich.

Rückfragen bitte an:

Alexander Scholl, Externe Kommunikation,

T 06245 - 21 4139, F 06245 - 21 4315, E-Mail: alexander.scholl@kkw.rwe.com